

PRESSEMITTEILUNG

Finiata-Mitgründer will den Factoring-Markt revolutionieren

Finiata-COO Ingmar Stupp sagt, er biete „die bessere Dienstleistung“ an, um kleinen Unternehmen bei Liquiditätsengpässen zu helfen / Harry Kern, Geschäftsführer von Crefo-Factoring Berlin-Brandenburg: „Finiata bietet wenig Leistung für viel Geld“ / Streitgespräch im Rahmen der preisgekrönten impulse-Video-Serie „Kreative Zerstörer“ / Ausstrahlung auf www.kreative-zerstoerer.de

Hamburg, 25. September 2018. Vorfinanzierung von offenen Forderungen ab 1 Euro – damit will das Start-up Finiata factoring auch für sehr kleine Unternehmen und Freiberuflern ermöglichen. Eine Dienstleistung, die die etablierten Factoring-Gesellschaften aufgrund ihrer Preisstruktur und den manuellen kostenintensiven Prozessen bisher nicht profitabel umsetzen konnten. Harry Kern hält dem entgegen, dass er mit Crefo-Factoring Berlin-Brandenburg diese Kundengruppe schon bald bedienen will. „Mittlerweile sind wir in der Lage, dasselbe anzubieten wie Sie – und das günstiger“, sagt Kern zu Stupp in dem hitzigen Film-Duell, das in einem Berliner Theater gedreht wurde. Das ganze Video ist zu sehen unter www.kreative-zerstoerer.de.

Ingmar Stupp ist COO des Start-ups Finiata und bietet mit der Plattform sogenanntes unechtes Factoring an: Finiata bezahlt offene Rechnungen sofort, kauft diese aber nicht, sondern vergibt stattdessen ein Darlehen. Das Risiko, dass der Kunde nicht zahlt, übernimmt Finiata nicht. Flexibilität und Geschwindigkeit seien die Pluspunkte des Angebots, so Stupp. Binnen sieben Minuten könne man Kunde bei Finiata werden. Harry Kern muss einräumen, dass es bei Crefo-Factoring Berlin-Brandenburg zwei bis drei Arbeitstage dauere – „wenn wir gut sind“. Allerdings betont er, dass dies für weit größere Kunden gelte als die von Finiata. In drei bis vier Monaten werde Crefo-Factoring auch die Zielgruppe von Finiata, die Kleinstunternehmen, bedienen. „Die sieben Minuten werden für uns kein Hexenwerk sein“, so Kern.

Harry Kern ist geschäftsführender Gesellschafter von Crefo-Factoring Berlin-Brandenburg. Der Anbieter von klassischem, sogenannten echten Factoring ist Teil der Creditreform-Gruppe. Kern kritisierte, dass Finiata lediglich Blanko-Kredite vergebe. Finiata leiste nur die Vermittlung, mit Factoring habe das nichts zu tun. Kern: „Das ist wenig Leistung für teures Geld. Sie lassen den Kunden allein, wenn seine Forderung nicht bezahlt wird“, sagt er im Video-Duell zu Finiata-Mitgründer Stupp.

Seit 2017 lädt impulse, Deutschlands führendes Unternehmergezine, Kontrahenten zum Streitgespräch ein: jeweils einen Marktführer gegen einen Gründer, dessen Geschäftsidee das Potenzial hat, eine ganze Branche zu verändern. Die bisherigen Duelle drehen sich um den Rechtsmarkt (abfindungsheld.de vs. Dornbach Kanzlei), um den Kampf im Apothekenmarkt

(DocMorris vs. Adler-Apotheke), unter Optikern (Mister Spex vs. Aktivoptik), im Heizungsmarkt (Viessmann vs. Tado), im Matratzenmarkt (Lattoflex vs. Casper), unter Anbietern für Vermögensanlage (Berenberg Bank vs. Liquid) und Versicherungen (MLP vs. GetSafe). Für 2018 sind drei weitere Duell-Filme in Planung. Zu sehen sind sie unter www.kreative-zerstoerer.de.

Über impulse

impulse ermöglicht Unternehmern, erfolgreicher zu werden und zu wachsen. Ob gedruckt, digital oder im persönlichen Austausch – stets geht es darum, Ideen zu vermitteln und konkrete Tipps zu geben: Inspiration und Mehrwert. Grundlage ist der Qualitätsanspruch – impulse steht für unabhängigen Journalismus, fundierte Recherche und Fairness. Gegründet 1980 als Unternehmermagazin, das heute mit einer verkauften Auflage von knapp 70.000 Exemplaren 126.000 Entscheider (LAE 2018) und 2280.000 Leser (AWA 2018) erreicht, nutzt impulse heute auch digitale Formate, Filme, Seminare, Coaching, Konferenzen und Reisen, um Ideen, Tipps und Kontakte zu vermitteln. Als inhabergeführter Mittelständler ist impulse seit 2013 unabhängig. Im Zuge eines Management-Buy-outs übernahm Chefredakteur Nikolaus Förster impulse von Gruner + Jahr, gründete einen eigenen Verlag und startete 2015 die impulse-Akademie (www.impulse.de/akademie). 2016 stieg der Verlag mit dem Bestseller „Mein größter Fehler“ (www.impulse.de/fehlerbuch) in den Buchmarkt ein, 2017 startete das Team mit der Produktion von Filmen (www.kreative-zerstoerer.de). Minderheitsgesellschafter ist der Hamburger Kaufmann Dirk Möhrle.

Kontakt für Rückfragen:

Carina Ecksmann
Assistenz der Geschäftsführung
Impulse Medien GmbH
Hammerbrookstr. 93
D-20097 Hamburg
Tel. 040 6094 522 23
ecksmann.carina@impulse.de
www.impulse.de